

Die Freuden der Kür

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Mein Hobby ist meine Enkelin!“, antwortete kürzlich ein gleichaltriger Kollege, als ich ihn nach seinem Hobby fragte. Seine Enkelin und ihre alleinerziehende Mutter leben mit in seinem Haus, und er empfindet den täglichen Umgang mit ihnen als eine wahre Freude.

Tatsächlich zählen die Beziehungen von Großeltern zu ihren Enkeln zu den unproblematischesten in Familien überhaupt. Viele empfinden es nach der verantwortungsvollen „Pflicht“ der Elternschaft geradezu als „Kür“, jetzt mit den Enkeln die angenehmen Seiten des Lebens mit Kindern genießen und die unangenehmen den Eltern überlassen zu können – was gelegentliche ernste Gespräche mit dem Nachwuchs nicht ausschließt. Probleme tauchen meist nur auf, wenn der Umgang mit den Enkeln nur sehr eingeschränkt möglich ist, sei es, weil die Enkel weit entfernt (oder gar, wie bei mir, auf einem anderen Kontinent) wohnen, sei es, dass eine Scheidung der Eltern auch die Beziehung zwischen Großeltern und Enkeln in Mitleidenschaft zieht. Gerade in solchen Fällen zeigt sich jedoch auch, wie viel Wert Großmütter und -väter auf den Kontakt zu den Enkeln legen – wenn sie nämlich, unterstützt

von einschlägigen Initiativen, vor Gericht ziehen und ihr Umgangsrecht einklagen.

So entspannt wie heute ging es zwischen Großeltern und Enkeln allerdings längst nicht immer zu. Das gilt erst recht für das Verhältnis von Großeltern und Eltern, die von den „Alten“ oft für die „Sünden“ ihrer Kinder (gerade auch in religiösen Fragen) verantwortlich gemacht wurden. Inzwischen haben sich diese Konflikte in sehr vielen, allerdings noch längst nicht in allen Familien entspannt. Nichtsdestotrotz bleibt es für alle „neuen“ Großmütter und -väter eine herausfordernde Entwicklungsaufgabe, diesen Status anzunehmen („Bin ich jetzt alt?“) und für sich selbst und die ganze Familie fruchtbar zu machen. Der neue, ungezwungene Umgang von Großeltern und Enkeln (und deren Eltern) braucht auch neue, ungezwungene Formen. Einige Beispiele, wie das gelingen kann und wie sich die Großeltern-Enkel-Beziehung um das eine oder andere Highlight bereichern lässt, finden Sie in diesem Heft.



Die Themen der nächsten Hefte

4/2009

Mit Lust verschieden

Das andere Geschlecht

5/2009

Abschied und Trauer

Leben mit dem Tod

6/2009

Familien online

Wie das Internet das Leben verändert

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihr

Conrad M. Siegers